

Aus den Kindergärten

Kindergarten Bamlach



Eine fröhliche Fastnachtszeit gab es in den vergangenen Tagen auch bei uns im Kindergarten. Alle Kinder freuten sich auf die Spiele zum Hemdglunki, bei denen es immer auch ein bisschen unheimlich wird. Die Geisterbahn mit ihren Unheimlichkeiten ist immer ein Höhepunkt. Viele kleine und große Hemdglunkis zogen am Nachmittag in Begleitung der Guggeratscha durch das Dorf und wurden auch wieder reichlich mit Gutzis und anderen Süßigkeiten von den netten Anwohnern versorgt. Ein großer Dank gilt allen, die uns unterstützt haben und zum Gelingen des Umzuges beigetragen haben, wie der Feuerwehr, der Guggemusiker, ohne die wir lang nicht so lustig und musikalisch durch das Dorf gezogen wären und natürlich allen treuen Gutzierfern, die unseren Großen und Kleinen eine große Freude damit bereiteten.

Am Freitag kamen alle Kinder mit ihren Fastnachtskostümen hereinspaziert und wir hatten viele glückliche Prinzessinnen,



Piraten und Feen. Alle waren wir zum tanzen und schunkeln eingestellt und es ging mit Stimmungsliedern und Spielen lustig zu. Zu unserer großen Freude bekamen wir Besuch von der Gugge aus Bad Bellingen, die uns mit ihren Fastnachtsrythmen so richtig Stimmung machten und alle zum Schunkeln und Tanzen animierten. Das war einfach Super und wir

freuen uns schon auf ein nächstes Mal, wenn es im nächsten Jahr wieder möglich ist.

Eine fröhliche, wenn auch anstrengende Zeit ist vorüber und nun freuen wir uns auf den Frühling und die Möglichkeit wieder mehr im Freien zu spielen.

*Im Namen der Kinder, Eltern und Erzieher
R. Leese*

Kindergarten Rheinweiler



So das war sie mal wieder: Die 5. Jahreszeit ist im Markgräflerland vorbei und auch im Kindergarten haben wir ihr ausgiebig gehuldigt.

Schon in der Woche davor haben wir uns darauf vorbereitet mit Liedern, basteln von Klanginstrumenten in Form von Luftballonrasseln (wir haben ja immer noch das Thema Sinne) und jede hörte sich anders an, da die Kinder sie verschieden gefüllt haben.

Die Räume wurden geschmückt und dann war es soweit; Begonnen haben wir mit unserer Hemdglunkifeier am Donnerstagnachmittag. Es kamen zahlreiche weiß ver-

kleidete Glunckis zu Tanz, Spiel und Spaß. Im Anschluss daran fand der Umzug durchs Dorf statt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Mannen der Feuerwehr, die wie immer souverän unseren Umzug geleitet haben, an die hervorragende Gugge „La Guggeratscha“ die lautstark den Umzug angeführt hat, an die zahlreichen Bonbonwerfer entlang des Weges und nicht zuletzt an die immer wieder gleichen Eltern, die im Anschluss an den Umzug uns bei der Bewirtung unterstützt haben und an alle Einwohner, die beim Umzug mitgelaufen sind und uns dann im Kiga besucht haben. Nicht vergessen möchten wir die Metzgerei Dosenbach für die Lieferung der Würstchen zu närrischen Preisen.

Ohne Euch alle wäre dieses Highlight für die Kinder nicht möglich.

Am nächsten Morgen ging es gleich weiter, alle Kinder kamen verkleidet zur Fastnachtsparty.

Waren es im letzten Jahr zahlreiche Hexen gab es dieses Jahr viele Feen und Prinzessinnen, Cowboys, Ritter, Seeräuber, aber auch Shaun das Schaf oder Bob der Baumeister fehlten nicht.

Es gab Tanz mit und ohne Luftballons, närrische Spiele, jede Menge ungesundes Essen (sehr beliebt). Zur Erholung ein Kasperletheater und zum Schluss kam noch eine Zauberin (ich), die einige verblüffende Zaubertricks in petto hatte.

Zwischendurch gab es für die Kinder noch eine Überraschung der besonderen Art, denn uns besuchte die Gugge „Rondo Bellinziano“. Die Kinder waren zuerst etwas verunsichert wegen dem gigantischen Lärm, den die Truppe veranstaltete, aber nach kürzester Zeit ließen sie sich von den flotten Rhythmen mitreißen und waren begeistert. Die mitgebrachten Brezeln brachen dann endgültig das Eis und unsere Kinder wollten auch mal auf den Instrumenten spielen. Uns hat es Spaß gemacht und wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. Danke Euch Rondos.

Jetzt geht es wieder weiter mit der Schärfung und Erforschung unserer restlichen Sinne, denn da gibt es noch einiges zu tun.

Für das Team Susann Jahno

